

Tobias Böcker, Jazz Podium Nov 2021

MARTIN WIND QUARTET

MY ASTORIAN QUEEN

Laika

Ein sehr persönliches Album mit hohem biografischem Bezug, wie schon der Untertitel verrät: »25 Years on the New York Jazz scene«! Martin Wind, Bassist und Komponist, kam 1996 an die New York University, wo er sein Studium in Jazz-Komposition und Performance 1998 mit einem Master's Degree abschloss. Bald schon schloss er Freundschaften mit Kollegen, prägend von Beginn an jenseits mit dem Pianisten Bill Mays, über den er alsbald seine Frau kennenlernte, die »Astorian Queen«, die ihn zum Bleiben veranlasste. Jeder der neun Titel hat einen Bezug zu einem markanten Punkt der letzten 25 Jahre, sei es aus eigener Feder, sei es einer jener überlieferten Standards, die ein ganzes Stück weit den American Dream des gebürtigen Flensburgers und sein Feingefühl für unvorhersehbare Arrangements charakterisieren. Man staune nur über das die CD beschließende knackige Duett mit Matt Wilson zu John Kanders »New York, New York«. Natürlich tragen Bill Mays, p, und mit ihm der langjährige musikalische Freund und Gefährte Matt Wilson, dr, sowie Scott Robinson, ts, bass-s, cl, tp, den Wind als »die Stimme meiner Musik« bezeichnet, dazu bei, die Erinnerung an die Lehr- und die Zwischenbilanz der Meisterjahre als in sich überaus stimmiges, elegantes, stilvoll swingendes, immer wieder überraschendes und zugleich stets auf der Höhe der Zeit erlebtes Statement auszuzeichnen. Das unterstreicht mehr als eindrucksvoll, warum Martin Wind in New York einen klangvollen Namen hat.

TOBIAS BÖCKER